



Finalist Kategorie: Schulische Präventivmaßnahmen

Biesalski-Schule aus Berlin

Die Schüler der Biesalski-Schule sind entweder körperlich-motorisch beeinträchtigt oder nehmen den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ wahr. Die Biesalski-Schule bietet ihren Schülern ein umfangreiches Paket an Maßnahmen zur Berufsorientierung an. Seit 2006/07 wird in der 7. Klasse der Berufswahlpass eingeführt. Die Jugendlichen besuchen Ausbildungsstätten, erkunden ihre Interessen und Fähigkeiten und absolvieren Praktika. Alle Teilnahmen an Projekten werden im Berufswahlpassordner eingetragen sowie Zertifikate gesammelt, die bei Vorstellungsgesprächen vorgezeigt werden können.

Bereits im Jahr 1998 wurde die Schülerfirma CoolMilk gegründet. Kurz darauf entstanden die Abteilungen GaLa (Gartenbau und Landschaftspflege), Flora (Floristik) und IM-BISS sowie wash&clean (Hauswirtschaft). Durch die Mitarbeit erwerben die Schüler Schlüsselkompetenzen sowie fachbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten. Sie üben die Zusammenarbeit im Team und müssen Verlässlichkeit und Ausdauer unter Beweis stellen. Des Weiteren bestehen Kooperationsverträge mit verschiedenen Firmen, die an der Schule über Bewerbungs- und Assessmentverfahren informieren oder Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Seit 2008/09 kann an der Biesalski-Schule der europäische Computerpass f³ - fit for future erworben werden. Darüber hinaus führen Berufsschüler seit einigen Jahren eine einwöchige Existenzgründungswoche durch, die durch ein Unternehmensberater-Team geleitet wird. Am Ende der Woche stellen die Schüler eine Unternehmensidee inklusive Finanzplanung vor und üben hierbei Zielstrebigkeit, Kooperationsfähigkeit, perspektivisches Denken und Präsentationstechniken.